
**Vorschlag aller asynchron miteinander
verbundenen ÜNB für gemeinsame
Abrechnungsbestimmungen für alle ungewollten
Energieaustausche gemäß Artikel 51 Absatz 2 der
Verordnung (EU) 2017/2195 der Kommission vom
23. November 2017 zur Festlegung einer Leitlinie
über den Systemausgleich im
Elektrizitätsversorgungssystem**

18. Juni 2019

Inhalt

Präambel.....	3
Abkürzungen	5
Artikel 1 Gegenstand und Anwendungsbereich.....	6
Artikel 2 Begriffsbestimmungen und Auslegung.....	6
Artikel 3 Grobstruktur der gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen	7
Artikel 4 Abrechnungszeitintervall	8
Artikel 5 Volumenermittlung pro ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall	8
Artikel 6 Preisbildungsregeln für den ungewollten Energieaustausch zwischen asynchron miteinander verbundenen ÜNB	9
Artikel 7 Veröffentlichung und Implementierung der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen	9
Artikel 8 Sprache.....	9
Anhang 1 - TenneT NL/Statnett	10
Anhang 2 - Energinet/Statnett	10
Anhang 3 - Energinet/Svenska kraftnät.....	10
Anhang 4 - Energinet/Energinet.....	10
Anhang 5 - Energinet/50Hertz Transmission	10
Anhang 6 - PSE/Svenska kraftnät	10
Anhang 7 - PSE/Litgrid.....	10
Anhang 8 - Litgrid/Svenska kraftnät	10
Anhang 9 - Elering/Fingrid	11

ALLE ASYNCHRON MITEINANDER VERBUNDENEN ÜNB UNTER ERWÄGUNG NACHSTEHENDER GRÜNDE:

Präambel

- (1) Dieses Dokument ist ein von allen asynchron miteinander verbundenen ÜNB (im weiteren Verlauf als „**die ÜNB**“ bezeichnet) entwickelter gemeinsamer Vorschlag betreffend die Entwicklung gemeinsamer Abrechnungsbestimmungen für alle ungewollten Energieaustausche (im weiteren Verlauf als „**ungewollte Energieaustausche**“ bezeichnet) zwischen asynchron miteinander verbundenen ÜNB gemäß Artikel 51 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2017/2195 der Kommission vom 23. November 2017 zur Festlegung einer Leitlinie über den Systemausgleich im Elektrizitätsversorgungssystem (im weiteren Verlauf als „**EBGL**“ bezeichnet). Dieser Vorschlag wird im weiteren Verlauf als „**die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen**“ bezeichnet.
- (2) Die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen berücksichtigen die in der EBGL sowie der Verordnung (EG) Nr. 714/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel (im weiteren Verlauf als „**Elektrizitätsverordnung**“ bezeichnet) und der Verordnung (EU) 2017/1485 vom 2. August 2017 zur Festlegung einer Leitlinie für den Übertragungsnetzbetrieb (im weiteren Verlauf als „**SOGL**“ bezeichnet) festgelegten allgemeinen Grundsätze und Ziele.
- (3) Die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen berücksichtigen die den Abrechnungsverfahren gemäß Artikel 44 Absatz 1 EBGL zugehörigen allgemeinen Grundsätze, die unter anderem verlangen, dass die Abrechnungsverfahren:
 - a. *Anreize für ÜNB bieten, ihre Verpflichtungen aus den Artikeln 127, 153, 157 und 160 der SOGL zu erfüllen.*
 - b. *Verzerrende Anreize für Bilanzkreisverantwortliche, Regelreserveanbieter und ÜNB vermeiden.*
 - c. *Die finanzielle Neutralität aller ÜNB gewährleisten.*
- (4) Die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen berücksichtigen die Anforderung aus Artikel 44 Absatz 4 EBGL, dass Einspeisungen bzw. Entnahmen entweder nach der Abrechnung von Bilanzkreisabweichungen zwischen ÜNB und BKV oder nach der ÜNB-ÜNB-Abrechnung jedoch nicht unter beiden abzurechnen sind.
- (5) Die Artikel 51 Absatz 2, 51 Absatz 3 und 51 Absatz 4 EBGL definieren die Frist für die Vorlage der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen bei den zuständigen Regulierungsbehörden sowie mehrere konkrete Anforderungen an deren Inhalt:
 2. *Binnen 18 Monaten nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung entwickeln alle asynchron miteinander verbundenen ÜNB einen Vorschlag für gemeinsame Abrechnungsbestimmungen für jeden ungewollten Energieaustausch zwischen asynchron miteinander verbundenen ÜNB*
 3. *Die Vorschläge für gemeinsame Abrechnungsbestimmungen für den ungewollten Energieaustausch zwischen ÜNB müssen eine faire und gleiche Kosten- und Nutzenaufteilung zwischen ihnen gewährleisten.*
 4. *Alle ÜNB legen einen abgestimmten Mechanismus für Anpassungen der Abrechnungen zwischen den ÜNB fest.*

- (6) Die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen tragen zum Ziel der Verhältnismäßigkeit und Diskriminierungsfreiheit gemäß Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe a EBGL bei, da sie auf alle asynchron miteinander verbundenen ÜNB angewandt werden.
- (7) Die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen tragen zum Ziel der Transparenz gemäß Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b EBGL bei, da sie öffentlich verfügbar sein werden.
- (8) Die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen wurden unter Berücksichtigung der Widerspruchsfreiheit mit den Abrechnungsbestimmungen für gewollte Energieaustausche infolge des Frequenzerhaltungsprozesses und der Rampenbeschränkungen zwischen Synchrongebieten gemäß Artikel 50 Absatz 4 EBGL entwickelt.
- (9) Die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen wurden unter Berücksichtigung der Widerspruchsfreiheit mit den Abrechnungsbestimmungen für gewollte Energieaustausche innerhalb eines Synchrongebietes gemäß Artikel 50 Absatz 3 EBGL sowie für ungewollte Austausche innerhalb eines Synchrongebietes gemäß Artikel 51 Absatz 1 EBGL entwickelt.
- (10) Im Ergebnis leisten die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen einen Beitrag zu den allgemeinen Zielen der EBGL.

Abkürzungen

In den vorliegenden Abrechnungsbestimmungen werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

- ACER: Agency for the Cooperation of Energy Regulators - Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden
- EBGL: Verordnung (EU) 2017/2195 der Kommission vom 23. November 2017 zur Festlegung einer Leitlinie über den Systemausgleich im Elektrizitätsversorgungssystem
- DK1: Gebotszone West-Dänemark
- DK2: Gebotszone Ost-Dänemark
- Elektrizitätsverordnung: Verordnung (EG) Nr. 714/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel
- LFR-Zone: Leistungs-Frequenz-Regelzone
- LFR-Block: Leistungs-Frequenz-Regelblock
- NO2: Gebotszone Südnorwegen
- SE3: Gebotszone Stockholm
- SE4: Gebotszone Malmö
- SOGL: Verordnung (EG) Nr. 2017/1485 vom 2. August 2017 zur Festlegung einer Leitlinie für den Übertragungsnetzbetrieb
- ÜNB: Übertragungsnetzbetreiber

LEGEN DIE FOLGENDEN ABRECHNUNGSBESTIMMUNGEN ALLE ZUSTÄNDIGEN REGULIERUNGSBEHÖRDEN VOR:

Artikel 1

Gegenstand und Anwendungsbereich

- (1) Die hier festgelegten gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen für alle ungewollten Energieaustausche stellen den gemeinsamen Vorschlag aller asynchron miteinander verbundenen ÜNB gemäß Artikel 51 Absatz 2 EBGL dar.
- (2) Die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen sind auf alle asynchron miteinander verbundenen ÜNB anzuwenden, die Energie gemäß dem maßgeblichen Anhang der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen austauschen.
- (3) Die folgenden weiteren gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen liegen außerhalb des Anwendungsbereiches dieser Abrechnungsbestimmungen:
 - (a) die gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen für alle gewollten Energieaustausche gemäß Artikel 50 Absatz 1 EBGL;
 - (b) die gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen für alle gewollten Energieaustausche gemäß Artikel 50 Absatz 3 EBGL;
 - (c) die gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen für alle gewollten Energieaustausche zwischen Synchronegebieten gemäß Artikel 50 Absatz 4 EBGL;
 - (d) die gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen für den ungewollten Energieaustausch innerhalb eines Synchronegebietes gemäß Artikel 51 Absatz 1 EBGL.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen und Auslegung

- (1) Für die Zwecke der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen haben die verwendeten Begriffe die ihnen in Artikel 2 EBGL und Artikel 3 SOGL zugewiesene Bedeutung.
- (2) Zusätzlich gelten in den vorliegenden Abrechnungsbestimmungen folgende Begriffe:
 - (a) „alle asynchron miteinander verbundenen ÜNB“ bezieht sich auf die ÜNB, die diesen Vorschlag vorlegen;
 - (b) „die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB“ bezieht sich auf die ÜNB, die Energie gemäß den maßgeblichen Anhängen der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen austauschen;
 - (c) „Bilanzierungsdaten“ sind zwischen zwei ÜNB betreffend die über eine physikalische Leitung ausgetauschte physikalische Energie bzw. den gegebenenfalls über eine Istwertaufschaltung berücksichtigten Austausch vereinbarte Daten;
 - (d) „ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall“ bezeichnet im Kontext der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen die Zeiteinheit, für die ungewollte Energieaustausche und Energieaustausche infolge des Frequenzerhaltungsprozesses und der Rampenbeschränkungen berechnet werden.
- (3) Die Abrechnung gemäß den vorliegenden Abrechnungsbestimmungen folgt der Vorzeichenkonvention in Tabelle 1:

Tabelle 1 Zahlung für die ÜNB-ÜNB-Abrechnung gemäß den vorliegenden Abrechnungsbestimmungen

	ÜNB-ÜNB- Abrechnungspreis: positiv	ÜNB-ÜNB-Abrechnungspreis: negativ
ÜNB- Abrechnungsvolumen: positiv (ÜNB exportiert)	Zahlung an ÜNB	Zahlung von ÜNB
ÜNB- Abrechnungsvolumen: negativ (ÜNB importiert)	Zahlung von ÜNB	Zahlung an ÜNB

- (4) In den vorliegenden Abrechnungsbestimmungen sind - soweit nicht anders durch den Kontext gefordert - Preise für ungewollte Energieaustausche in EUR/MWh angegeben.
- (5) Darüber hinaus gilt Folgendes, sofern nicht anders durch den Kontext gefordert:
- (a) Der Singular schließt den Plural mit ein und umgekehrt;
 - (b) das Inhaltsverzeichnis und die Überschriften dienen lediglich der Orientierung und haben keine Auswirkung auf die Interpretation der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen;
 - (c) jeder Verweis auf gesetzliche oder verordnungsrechtliche Regelungen, Richtlinien, Anordnungen, Urkunden, Gesetze oder andere Rechtsakte umfasst jede Änderung, Erweiterung oder Wiederinkraftsetzung derselben, solange diese anwendbar sind.

Artikel 3

Grobstruktur der gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen

- (1) Die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB haben die Bilanzierung, Abrechnung und Rechnungsstellung gemäß den vorliegenden Abrechnungsbestimmungen gemeinsam zu planen.
- (2) Für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall gemäß Artikel 4 der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen sind alle für dieses ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall gemäß Artikel 5 der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen berechneten Volumina ungewollter Energieaustausche zu dem für dieses ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall gemäß Artikel 6 der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen ermittelten Preis abzurechnen.
- (3) Die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB haben die Finanzströme zu akzeptieren und sind verpflichtet, die entsprechenden Zahlungen zu leisten bzw. entgegenzunehmen.
- (4) Nach der Implementierung der vorliegenden gemeinsamen Abrechnungsbestimmungen beginnt Ende 2022 ein Überprüfungsmechanismus, der eine Überprüfung der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen durch alle asynchron miteinander verbundenen ÜNB vorsieht. Eine Überprüfung erfolgt mindestens alle drei Jahre nach der ersten Überprüfung. Im Zuge des Überprüfungsmechanismus ist die Möglichkeit einer Umstellung auf eine harmonisierte Preisberechnungsmethode für alle asynchron miteinander verbundenen ÜNB zu beurteilen. Darüber hinaus könnte der Überprüfungsmechanismus beispielsweise technische Details wie z. B. die Datenerfassung betreffen. Alle Abänderungen der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen sind den zuständigen Regulierungsbehörden zur Genehmigung vorzulegen.

Artikel 4

Abrechnungszeitintervall

- (1) Das ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall ist auf 15 Minuten festzulegen, soweit nicht die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB gemeinsam etwas anderes beschließen. Im Zuge der Überprüfung gemäß Artikel 3 Absatz 4 ist das ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall zu harmonisieren.
- (2) Das ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall jedes Tages beginnt direkt nach 00:00 Uhr der zwischen den maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB vereinbarten Zeitzone. Die ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervalle folgen aufeinander und überlappen sich nicht.

Artikel 5

Volumenermittlung pro ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall

- (1) Für die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB wird das Volumen des ungewollten Austauschs gemäß Artikel 50 Absatz 1 und Artikel 50 Absatz 4 EBGL wie folgt ermittelt:
 - (a) Das Volumen des gewollten Energieaustausches infolge des Ersatzreserven-Prozesses gemäß Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe a EBGL ist im aggregierten saldierten externen Fahrplan enthalten.
 - (b) Das Volumen des gewollten Austausches infolge des Frequenzwiederherstellungsprozesses mit manueller Aktivierung gemäß Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe b EBGL entspricht dem im aggregierten saldierten externen Fahrplan und/oder den Bilanzierungsdaten durch die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB mitgeteilten Volumen.
 - (c) Das Volumen des gewollten Austausches infolge des Frequenzwiederherstellungsprozesses mit automatischer Aktivierung gemäß Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe c EBGL entspricht dem in den Bilanzierungsdaten durch die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB mitgeteilten Volumen.
 - (d) Das Volumen des gewollten Austausches infolge des IN-Verfahrens gemäß Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe d EBGL entspricht dem in den Bilanzierungsdaten durch die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB mitgeteilten Volumen.
 - (e) Das Volumen des gewollten Austausches infolge des Frequenzerhaltungsprozesses gemäß Artikel 50 Absatz 4 Buchstabe a EBGL wird für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall gemäß den Abrechnungsbestimmungen nach Artikel 50 Absatz 4 Buchstabe a EBGL ermittelt.
 - (f) Das Volumen des gewollten Austausches infolge von Rampenbeschränkungen gemäß Artikel 50 Absatz 4 Buchstabe b EBGL wird für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall gemäß den Abrechnungsbestimmungen nach Artikel 50 Absatz 4 Buchstabe b EBGL ermittelt.
- (2) Das Volumen gewollter Energieaustausche zwischen den maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB infolge bilateraler oder multilateraler Abkommen, die nicht von den vorstehenden Punkten umfasst sind, entspricht dem in den Bilanzierungsdaten durch die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB mitgeteilten Volumen. Dieses Volumen kann die Energieaustausche infolge der Rampenbeschränkungen für die Wirkleistungsabgabe gemäß Artikel 137 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2017/1485 beinhalten.
- (3) Ein „ungewollter Energieaustausch“ entspricht der Differenz zwischen den Messdaten und der Summe aus den gewollten Energieaustauschen zwischen den maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB nach dem aggregierten saldierten externen Fahrplan zwischen den maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB, dem gewollten Austausch gemäß Artikel 50 Absatz 1 und

50 Absatz 4 EBGL und dem gewollten Austausch infolge bilateraler oder multilateraler Abkommen gemäß Artikel 5 Absatz 2 der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen.

Artikel 6

Preisbildungsregeln für den ungewollten Energieaustausch zwischen asynchron miteinander verbundenen ÜNB

Der Preis für ungewollte Energieaustausche gemäß Artikel 51 Absatz 2 EBGL ist von den maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB entsprechend des maßgeblichen Anhangs der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen zu ermitteln.

Artikel 7

Veröffentlichung und Implementierung der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen

- (1) Alle asynchron miteinander verbundenen ÜNB haben die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen unverzüglich nach der Genehmigung der vorgeschlagenen Abrechnungsbestimmungen durch alle zuständigen Regulierungsbehörden oder einem Beschluss der Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden gemäß den Artikeln 5 Absatz 7, 6 Absatz 1 bzw. 6 Absatz 2 EBGL zu veröffentlichen
- (2) Die maßgeblichen asynchron miteinander verbundenen ÜNB haben die vorliegenden Abrechnungsbestimmungen binnen 12 Monaten nach der Genehmigung der vorliegenden Abrechnungsbestimmungen gemäß Artikel 5 Absatz 5 EBGL zu implementieren.

Artikel 8

Sprache

Die Referenzsprache für diesen Vorschlag ist Englisch. Sofern ÜNB diesen Vorschlag in ihre Landessprache(n) übersetzen müssen, sind die ÜNB verpflichtet, bei Abweichungen zwischen der von den ÜNB gemäß Artikel 7 EBGL veröffentlichten englischen Version und jeder Version in einer anderen Sprache den zuständigen Regulierungsbehörden gemäß den anzuwendenden nationalen Vorschriften eine aktualisierte Übersetzungsversion des Vorschlags vorzulegen.

Anhang 1 - TenneT NL/Statnett

Ungewollte Energieaustausche sind grundsätzlich zum Durchschnitt des Day-Ahead-Preises der Niederlande und NO2 für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall abzurechnen.

Anhang 2 - Energinet/Statnett

Ungewollte Energieaustausche sind zum Durchschnitt des Regelleistungspreises in der dominierenden Richtung von DK1 und NO2 für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall abzurechnen.

Anhang 3 - Energinet/Svenska kraftnät

Ungewollte Energieaustausche sind zum Durchschnitt des Regelleistungspreises in der dominierenden Richtung der dänischen Gebotszone DK1 und der schwedischen Gebotszone SE3 für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall abzurechnen.

Anhang 4 - Energinet/Energinet

Ungewollte Energieaustausche sind zum Durchschnitt des Regelleistungspreises in der dominierenden Richtung der dänischen Gebotszonen DK1 und DK2 für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall abzurechnen.

Anhang 5 - Energinet/50Hertz Transmission

Ungewollte Energieaustausche sind zum Durchschnitt des Day-Ahead-Preises von DK2 und Deutschland für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall abzurechnen.

Anhang 6 - PSE/Svenska kraftnät

Ungewollte Energieaustausche sind zum Durchschnitt des polnischen Ausgleichsenergiepreises und des Ausgleichsenergiepreises in der schwedischen Gebotszone SE4 für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall abzurechnen. Für SE4 bezieht sich der Ausgleichsenergiepreis auf den Ausgleichsenergiepreis des Verbrauchs bis zur Umstellung von Schweden auf die Anwendung einer einzigen Position für die Berechnung der Bilanzkreisabweichung gemäß Artikel 54 Absatz 3 Buchstabe a EBGL.

Anhang 7 - PSE/Litgrid

Ungewollte Energieaustausche sind zum Durchschnitt des litauischen Ausgleichsenergiepreises und des polnischen Ausgleichsenergiepreises für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall abzurechnen.

Anhang 8 - Litgrid/Svenska kraftnät

Ungewollte Energieaustausche sind zum Durchschnitt des litauischen Ausgleichsenergiepreises und des Ausgleichsenergiepreises in der schwedischen Gebotszone SE4 für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall abzurechnen. Für SE4 bezieht sich der Ausgleichsenergiepreis auf den Ausgleichsenergiepreis des Verbrauchs bis zur Umstellung von Schweden auf die Anwendung einer einzigen Position für die Berechnung der Bilanzkreisabweichung gemäß Artikel 54 Absatz 3 Buchstabe a EBGL.

Anhang 9 - Elering/Fingrid

Ungewollte Energieaustausche sind zum Durchschnitt des estnischen Ausgleichsenergiepreises und des Ausgleichsenergiepreises in Finnland für jedes ÜNB-ÜNB-Abrechnungszeitintervall abzurechnen. Für Finnland bezieht sich der Ausgleichsenergiepreis auf den Ausgleichsenergiepreis des Verbrauchs bis zur Umstellung von Finnland auf die Anwendung einer einzigen Position für die Berechnung der Bilanzkreisabweichung gemäß Artikel 54 Absatz 3 Buchstabe a EBGL.